

**TreeConsult**  
**Brudi & Partner**  
**Baumsachverständige**

**Berengariastr. 7**  
**82131 Gauting**

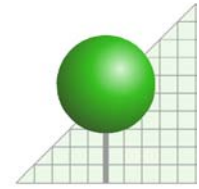
Telefon: +49 - (0) 89 - 75 21 50

Telefax: +49 - (0) 89 - 7591217

Email: [treesafe@t-online.de](mailto:treesafe@t-online.de)

web: [www.tree-consult.org](http://www.tree-consult.org)

# Rund um das Baumkataster



**TreeConsult**  
Brudi & Partner  
Baumsachverständige

# Rund um das Baumkataster

## Problemanalyse und unsere Leistungsübersicht

**Berengariastr. 7  
82131 Gauting**

Telefon: +49 - (0) 89 - 75 21 50  
Telefax: +49 - (0) 89 - 7591217  
Email: [treesafe@t-online.de](mailto:treesafe@t-online.de)  
web: [www.tree-consult.org](http://www.tree-consult.org)



Worum geht es überhaupt?

Alle Städte und Gemeinden sind Eigentümer und Verwalter von mehr oder weniger großen Baumbeständen. Diese Straßen- und Parkbäume bedürfen regelmäßiger Pflege und Sichtkontrolle, um ihre gestalterische Funktion zu erfüllen und den Anforderungen an die Verkehrssicherheit gerecht zu werden.

Zustandskontrolle, Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen, eventuell Vergabe einzelner Leistungen und Kontrolle bzw. Abnahme ausgeführter Maßnahmen sind die klassischen Aufgaben des Baumeigentümers. Darüber hinaus ist eine Dokumentation der verschiedenen Tätigkeiten erforderlich.

Eine Gemeinde oder Stadt mit beispielsweise 10.000 Einwohnern verfügt erfahrungsgemäß über mindestens 1.000 Bäume. Davon sind üblicherweise 10% mindestens einmal jährlich auf ihren Zustand zu kontrollieren (Verkehrssicherungspflicht).

Im Anschluss an die Kontrollen müssen die erforderlichen Maßnahmen abgewickelt werden. Die Verwaltung eines derartigen Bestandes beansprucht einen geschulten Mitarbeiter etwa einen ganzen Monat reine Arbeitszeit. Bäume sind deshalb nicht nur schön, sondern auch ein Kostenfaktor, der effizienten Mitteleinsatz erfordert.





... und wie kann mir ein Baumkataster weiterhelfen?

Nur eine EDV- gestützte Bestandsaufnahme aller Bäume ermöglicht eine zielorientierte Kostenplanung und ist effizienter als oft unerübersichtliche „analoge“ Baumkataster.

Ein Baumkataster hat zwei Aufgaben:

1. **Steuerung von Pflegemaßnahmen und ...**
2. **Dokumentation der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht.**

Nebenbei können die gewonnenen Daten auch zu statistischen und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden.

Sind die Baumstandorte zusätzlich eingemessen, liefern Karten mit den Baumstandorten den Entscheidern von Baugenehmigungen wertvolle Dienste und ersparen zeitraubende Ortsbesichtigungen.

Auch das Aufstellen von Marktständen, und technischen Geräten bei Veranstaltungen kann mit Hilfe von Baumkarten gesteuert werden.

Vorarbeiter von Gärtnergruppen können sich im Einsatzgebiet mit Hilfe farbig dargestellter Baumpflegemaßnahmen in Karten schnelle Übersicht verschaffen.

Anstatt bei Ausschreibungen jeden Bieter in die Situation vor Ort einzuweisen, werden farbige Karten am PC ausgedruckt und den Bietern per E-Mail, Fax oder per Post zugesandt.



... aber womit fange ich an?

## 1. **Software-Auswahl**

Wer vermeiden will, dass Arbeiten doppelt und dreifach erledigt werden, ist gut beraten, vor dem Anlegen eines Baumkatasters die richtige Auswahl bezüglich der passenden Software zu treffen. Hierbei ist auch festzustellen, welche Software bereits im Haus verwendet wird, um „kompatibel“ zu bleiben. Häufig verfügen Bauämter über Software, die auf Anwendungen in diesem Bereich spezialisiert sind. Das mitgelieferte Baumkatastermodul ist jedoch meist nur ein „Anhängsel“ und liefert nicht die erwünschten Ergebnisse.

Dem heutigen Stand der EDV-Technik entsprechend sollte ein Baumkatasterprogramm nicht nur auf einem PC im Netzwerk laufen, sondern auch auf einem portablen, sog. Pocket - PC oder PDA eingesetzt werden können.

Auswahlabfragen sollten individuell erstellt werden können, so dass sie benutzerdefinierte Ergebnisse liefern und zielgenaue Abfragen ermöglichen, so dass z.B. dringende verkehrssichernde Maßnahmen nicht „durch die Lappen“ gehen. Abfragen sollten vor dem Hintergrund der Kostenplanung und -kontrolle auch solche Bäume und Grünflächen herausfiltern, die vordringlich abgearbeitet werden müssen.

Grafische Darstellungen unterstützen und visualisieren die fachliche Argumentation in Ausschüssen und Versammlungen.

Darüber hinaus sollte es möglich sein, Bilder und andere Dateien mit den Baumdaten zu verknüpfen, so dass sich auch ein neuer Mitarbeiter mit wenigen Mausklicks einen schnellen Überblick über einen Baum oder einen Baumbestand verschaffen kann.

Überblick verschaffen, bedeutet:

- alle Baumdaten auf einen Blick
- Fotos vom Baum und den Problemzonen
- Wiedergabe gesprochener Texte
- Anzeigen von Worddokumenten und anderen Anwendungen
- ggf. Videosequenzen (z.B. von Aufgrabungsarbeiten)

Für eine solide Dokumentation ist es entscheidend, dass bei der Baumkontrolle vor Ort alle wichtigen Parameter bezüglich der Verkehrssicherheit erfasst werden können, und die Eingabeform übersichtlich und rationell gestaltet ist.

Ansammlungen von Wortbegriffen bei Baumzustandsbeschreibung sind unübersichtlich und nur mit hohem Aufwand verwertbar. Durchgängige Bewertungen in einem Notensystem schaffen dagegen Überblick und ermöglichen standardisierte Auswertungen.

Eine Baumkatastersoftware sollte auch über ein leistungsfähiges Grünflächenkataster verfügen und im Sinne der VOB ausschreibungstauglich sein (GAEB - Schnittstelle).

## **2. Welche Arbeitsabläufe fallen an?**

Nachdem die Kataster-Software ausgewählt ist, werden die Stammdaten der Bäume erhoben (Baumart, Höhe, Stammumfang, Standort usw.) und möglichst vor Ort in ein Dateneingabegerät (PDA) eingegeben.

Gleichzeitig kann auch eine visuelle Verkehrssicherheitskontrolle mit der Erfassung der entsprechenden Daten erfolgen. Meist ist es jedoch zweckmäßig, zunächst nur die Stammdaten des Gesamtbestandes zu ermitteln und aus dem Datenfundus solche Bäume herauszufiltern, die im Sinne der Verkehrssicherungspflicht relevant sind.

Aus der Stammdatenerhebung lassen sich dann bereits Kontrollintervalle festlegen, indem man z.B. unterhalb eines bestimmten Stammumfangs nur alle 3 Jahre eine Kontrolle vornimmt. Oder es lassen sich alle Bäume ab einem festzulegenden Stammumfang aus dem Gesamtbestand filtern, die von speziell ausgebildeten Fachleuten untersucht werden sollen.

Nach erfolgter Baumkontrolle müssen nach Priorität geordnete Maßnahmenlisten erstellt werden, die entsprechend der Dringlichkeit in Eigenregie oder durch Fremdfirmen abgearbeitet werden.

Der Vollzug (Abnahme) der Maßnahmen wird durch entsprechende Eingaben im Kataster hinterlegt und somit dokumentiert.

Selten wird man alle Bäume einer Stadt in einem Arbeitsgang erfassen. Dies ist in Zeiten knapper Mittel für Fremdleistungen und begrenzter „Manpower“ oft nicht möglich. Vor einer schrittweisen Erfassung ist jedoch eine Vorauswahl von besonders wichtigen Straßenzügen oder Objekten (z.B. Kindergärten) zu treffen.

### 3. Wer führt die erforderlichen Arbeiten durch?

Letztlich kann man sich vor jedem einzelnen Arbeitsschritt für die Ausführung in Eigenleistung oder für die Vergabe an Fremdfirmen entscheiden.

Für die Ausführung von Baumpflegemaßnahmen sind inzwischen ausreichend viele spezialisierte Fachfirmen tätig.



Und was können die Leute von **TreeConsult** für mich tun?

Wir unterstützen und beraten Sie gerne bei der Aufstellung eines Baumkatasters. Im Regelfall beginnt unsere Arbeit mit der...

- **EDV-gestützten Baumdatenerfassung vor Ort**

Sind die Baumdaten bereits digital vorhanden, werden Sie einfach in unser Katasterprogramm eingelesen. Nach einer mit Ihnen abgestimmten Auswahl führen wir eine..

- **qualifizierte Baumkontrolle persönlich oder mit unseren speziell geschulten Mitarbeitern...**

durch. Anschließend erfolgt durch uns die...

- **gezielte Datenauswertung.**

Wenn es von Ihnen gewünscht wird, erstellen wir auch...

- **Ausschreibungen von Baumpflegemaßnahmen.**

Darüber hinaus übernehmen wir auch gerne die...

- **Abnahme baumpflegerischer Leistungen.**

Wenn Sie uns mit der Erstellung Ihres Baumkatasters und der Baumkontrolle beauftragen, stellen wir Ihnen zur weiteren Pflege der Baumdaten das von uns entwickelte Programm ISiman 2.0 als Viewer-Version kostenlos zur Verfügung.



**Und wenn ich mein Baumkataster selbst anlegen will?**

Dann beraten wir Sie gern bei der Ermittlung der Systematik und Methodik hierzu und machen Sie mit dem „Computerhandling“ vertraut, oder wir bilden Ihr Personal fachlich in dem Themenbereich Baumkontrolle aus.

Die Ausschreibung für die Baumpflegearbeiten habe ich letzte Woche schon erledigt. War ja mit dem ISiman keine große Geschichte. ...wenn ich da an früher denke.

Okay, meine Problembäume bin ich los! Sollen doch die von TreeConsult sich damit rumschlagen. Den Rest kriegt mein Gärtner allein in den Griff.

... und die Mittelkürzungen sind auch vom Tisch. War wirklich `ne gute Idee, die Gemeinderäte schätzen zu lassen, wie viele Bäume wir haben und danach die Grafiken zu präsentieren.